

Eine gemeinsame Veranstaltung von Projekt „Der-Liebe-wegen“, Weissenburg e.V. mit den Jugendgruppen Gender*nauts, Königskinder und LUNA, Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V., Stuttgarter Stolperstein-Initiativen und Regenbogen. Bildung.Stuttgart

in Kooperation mit der Landeshauptstadt Stuttgart, dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg, dem Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart und dem Zeichen der Erinnerung e. V.

Gefördert durch die Koordinierungsstelle Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Stuttgart.

Kontakt: Ralf Bogen | kontakt@der-liebe-wegen.org

Gestaltung: Projekt 100% MENSCH gUG

Foto Titelseite: neue Gedenktafel zum NS-Terror der Kripoleitstelle Stuttgart im Hospitalviertel (© Andreas Keller).

Dezember 2024



IM GEBÄUDE DES STUTTGARTER DOMINIKANERKLOSTERS UND SPÄTEREN STÄDTISCHEN HOSPITALS WAREN VON 1895 BIS 1945 DIE POLIZEI UND DAS POLIZEIGEFÄNGNIS UNTERGEBRACHT. IN DER ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS 1933–1945 WURDEN HIER MENSCHEN GEQUÄLT UND GEDEMÜTIGT.

WIR GEDENKEN ALLER, DIE AUS POLITISCHEN, RELIGIÖSEN UND ANDEREN GRÜNDEN VERFOLGT, ENTRECHTET, DEPORTIERT UND ERMORDET WURDEN – JÜDINNEN UND JUDEN, SINTI:ZE UND ROMA:NJA, ANGEHÖRIGE SEXUELLER MINDERHEITEN, ZWANGSARBEITERINNEN UND ZWANGSARBEITER, OPPOSITIONELLE.

der-liebe-wegen.org
- ein Projekt des Weissenburg e. V.

Zum Gedenktag 2025
für die Opfer der NS-Diktatur
Samstag | 25. Januar 2025 | 15 Uhr
Impulse | Austausch | Gedenken

Die Geschichte der „Büchenschmiere“ im Hospitalviertel, in dem die Kriminalpolizei Stuttgart bis 1945 untergebracht war, soll im Zentrum der Veranstaltung zum diesjährigen Gedenktag für die Opfer der NS-Diktatur stehen.

Sie führt uns vor Augen, was geschehen kann, wenn Hass und Hetze die Gedanken der Menschen vergiften, wenn Ausgrenzung, Abwertung und Entrechtung von Menschen hingenommen oder gar unterstützt werden.

Einladung

zum Gedenktag für die Opfer der NS-Diktatur
Sa | 25. Januar 2025 | 15 Uhr
Hospitalhof Stuttgart | Büchsenstraße 33

Begrüßung

Monika Renninger, Leiterin des
Evangelischen Bildungszentrums
Hospitalhof Stuttgart

Helene Weber, Regenbogen.Bildung.
Stuttgart, für die Vorbereitungsgruppe
Gedenktag

Die NS-Verbrechen der Kripoleitstelle Stuttgart im Hospitalviertel – der lange Weg zur Aufarbeitung

Welche Rolle spielte die Kripoleitstelle
Stuttgart für die NS-Diktatur?

Warum erinnert die Gedenktafel erst seit
2024 auch an die Angehörigen sexueller
Minderheiten?

Gudrun Greth, Stolperstein-Initiative
Stuttgart-Ost

Ralf Bogen, Projekt „Der-Liebe-wegen“

Impulse und Austausch: Warum und wie heute an die NS-Verbrechen erinnern?

Impulse von Jugendlichen aus
unterschiedlichen Organisationen wie DGB-
Jugend Region Stuttgart und den Gruppen
der Burgjugend des Weissenburg e. V. u.a.

Moderation: Sven Tröndle, Mitglied
im geschäftsführenden Vorstand
Weissenburg e. V.

Gedenken an der neuen Gedenktafel am Leonhard-Lechner-Weg

Musikalische Gestaltung: Andrii Rubskyi
(Ukraine), Alexander Nesterov (Russland)
und Yelisei Martynov (Ukraine).

Sie erinnern mit ihren Liedern an
Millionen NS-Opfer aus Belarus, der
Ukraine und Russland.

Publikation

„Die ‚Büchenschmiere‘ im Hospitalviertel
– ein vergessenes Kapitel in der Stuttgarter
Stadtgeschichte“ erhältlich über:
info@hospitalhof.de

In der Dauerausstellung im Hotel Silber, dem
ehemaligen Sitz der regionalen Gestapo,
wird das NS-Unrecht dargestellt:
geschichtsort-hotel-silber.de

Mehr als eintausend Stolpersteine erinnern
im gesamten Stuttgarter Stadtgebiet an
Opfer der NS-Diktatur: [stolpersteine-
stuttgart.de](http://stolpersteine-stuttgart.de)

Stuttgarter und Württemberger Biografien
von Menschen, die aufgrund ihrer
gleichgeschlechtlichen Liebe und/oder
Sexualität während der NS-Diktatur
ausgegrenzt und verfolgt wurden:
der-liebe-wegen.org